

## **Pfarrkirche St. Martin (Ringstrasse).**

1908–10 von August Hardegger. Neuroman. Basilika mit zwei monumentalen, spitzhelmigen Fronttürmen und Dreiapsidenchor. Fassade mit figürlichem Schmuck von Henry Gysbert Geene; im Giebelfeld der hl. Martin mit dem Bettler, im Tympanon Christus in der Mandorla. Plastisch durchgebildetes Mittelportal (die sieben Hauptsünden an den Säulenbasen). Heller, dreischiffiger Raum, durch schlanke Säulen zu Einheit verschmolzen. Baldachinaltar und Kanzel nach altchristlichen Vorbildern. Wandgemälde 1922 und 1931 von Fritz Kunz. An der S-Wand Pietà, ehem. In Taufkapelle. An der N-Wand vierteilige Freskenfolge mit Martinsvita 1931 von Fritz Kunz. Lünette über Sakristeitor mit Relief (Moses und der brennende Dornbusch), 1915 von Max Rauber. Apsiden mit reichen Altären der Gebr. Marmon. Wände und Kalotten mit figürlichen Malereien 1921–22 von F. Kunz. Nördl. Annxbau Notkirche 1875–76 von Wilhelm Keller. Schlichte neugot. Saalkirche mit Dachreiter. 1923 Umbau zu Pfarreizentrum mit Versammlungssaal, Bibliothek und Werktagkapelle von August Hardegger.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56  
<https://www.kgs.admin.ch/>

